

Groß schreibt man:

Nomen (=Substantiv, Dingwort) – Artikelprobe: Man kann *der, die, das* davor setzen.

der Verkehr, die Ampel, das Auto, die Autos, beim (=bei dem) Warten, das Kreuzen

Wie Nomen gebrauchte Verben nach: zum, beim, mit, im, am, vor, kein, ohne, der, die, das
beim Überqueren der Straße, zum Essen, ohne Jammern, das Warten

Wie Nomen gebrauchte Adjektive nach: alles, wenig, etwas, allerlei, viel
alles Gute, wenig Erfreuliches, etwas Schönes, allerlei Lustiges, viel Neues

Geografische, geschichtliche oder offizielle **Eigennamen, besondere Kalendertage**
die Walliser Alpen, der Zweite Weltkrieg, das Rote Kreuz, der Heilige Abend

Satzanfänge – auch nach Doppelpunkt, wenn ein konjugiertes Verb folgt. Das erste Wort in einer direkten Rede.

Ich ahnte es: Das spottbillige Fahrrad hat sich als Rosthaufen entpuppt. Er rief: „Wir können nichts dafür.“

Höflichkeitsformen werden großgeschrieben: Sie, Ihnen, Ihr
Haben Sie Ihren Schirm vergessen? Ich danke Ihnen.

Die vertraute Anrede wird kleingeschrieben: du, dein, ihr, euer, euch. (Ausnahme: **In Briefen dürfen diese Pronomen auch großgeschrieben werden**).

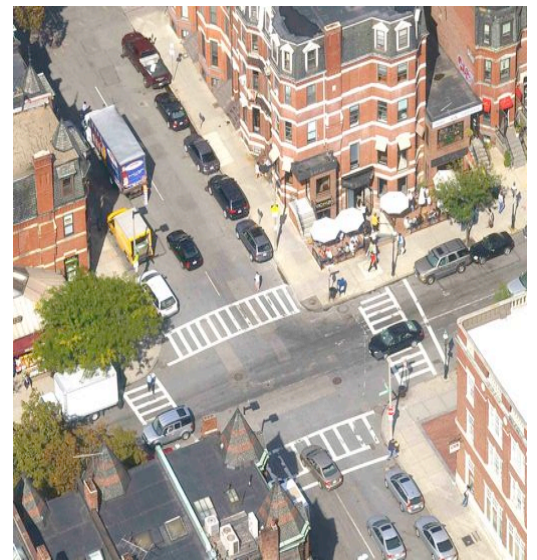
Lieber Jonas, ich danke dir für deine E-Mail oder **ich danke Dir für Deinen Brief.**

Nomen, die früher kleingeschrieben wurden, werden heute vermehrt großgeschrieben:

Das macht Angst, heute Morgen, gestern Abend, eines Abends, als Erster, auf Deutsch, in Blau, alles Übrige, alles Weitere, im Voraus, im Allgemeinen.

Übung:

Sie ist seit gestern morgen am neusiedler see beim segeln.
das rote kreuz tut seit über 150 Jahren viel gutes für die kriegsverletzten.
nach dem regen kommt die sonne und nach den tränen das lachen.
wir haben gestern abend nicht viel neues über unsere berliner freunde erfahren.
der erste weltkrieg endete 1918 nach vierjährigem blutigen ringen.
gerne werden wir ihnen, liebe kundin, ihren persönlichen pin-code mitteilen.
alles weitere erfährst du in der e-mail, die ich dir morgen sende.
die filme sind auf englisch, haben aber im allgemeinen deutsche untertitel.
gestern nachmittag hat sie viel von dir erzählt und dich für dein tun gelobt.
beim lesen solltest du genügend licht haben und stets deine brille tragen.
in der fremde ist es interessant, aber zu hause ist es am schönsten.
wir fahren morgen morgen ins berner oberland und kehren am heiligen abend zurück.
lesen sie bitte die packungsbeilage und lassen sie sich ausführlich von einer fachperson beraten.
er wurde beim überqueren der straße von einem lastwagen angefahren.



Immer kleingeschrieben werden: viel, wenig, andere (die andern, etwas anderes)

Das Adjektiv wird auch im Superlativ (der höchsten Steigerungsstufe) kleingeschrieben: **am billigsten, am schönsten, am besten.**